



Vom unstrukturierten Einsatz zur geordneten Microsoft Power Platform

Aufbau einer skalierbaren Plattform mit transparenter Administration und sicherem Betrieb

Organisation:	EVIM – Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau
Branche:	NGO
Anzahl Mitarbeitende:	3.400 Mitarbeitende



Ausgangssituation aus Sicht des EVIM

Transparenz schaffen, Verantwortung klären: Für einen sicheren Betrieb der Microsoft Power Platform

Unsere Herausforderung bestand darin, dass die Microsoft Power Platform in unserer Organisation betrieben wurde – jedoch ohne klare Struktur oder Verantwortlichkeiten. Zahlreiche Automatisierungen und Apps waren über verschiedene Fachbereiche hinweg entstanden, ohne zentrale Kontrolle oder Governance. Niemand wusste genau, welche Anwendungen im Umlauf waren, wer sie verwaltete oder welche Datenflüsse entstanden. Das Fehlen einer Umgebungsstrategie, unklare Berechtigungen und unterschiedliches Know-how führten zu Intransparenz, Risiken und ineffizienten Abläufen.

Die IT-Abteilung stand vor der Herausforderung, die Plattform zu ordnen, ohne den Innovationsdrang der Fachbereiche zu bremsen. Ziel war es, den Einsatz der Microsoft Power Platform strukturiert und sicher zu gestalten, Verantwortlichkeiten zu klären und eine Grundlage für nachhaltige Skalierung zu schaffen – mit klarer Governance und einem tragfähigen Betriebsmodell.



Lösung aus Sicht der AppSphere AG

Struktur schafft Mehrwert: Wie ein Governance-Framework und gezieltes Enablement die Microsoft Power Platform auf ein neues Niveau heben

Um die Power Platform aus dem bestehenden Wildwuchs in geordnete Bahnen zu führen, setzen wir bei AppSphere auf ein strukturiertes Vorgehen. Ausgangspunkt war der ganzheitliche TRINITY-Ansatz, der Technologie, Prozesse & Organisation sowie Mensch & Kultur gleichermaßen berücksichtigt.

Technologie

Zunächst wurde die bestehende Power Platform-Infrastruktur analysiert, um Transparenz über alle Umgebungen, Flows und Apps zu schaffen. Dabei kamen bewährte Tools und das Microsoft Center of Excellence (CoE) Starter Kit zum Einsatz.

Prozesse & Organisation

Im Anschluss wurde ein Governance-Framework entwickelt, das Rollen, Berechtigungen und Standards eindeutig definiert. Klare Richtlinien regeln nun, wer welche Anwendungen erstellen, verwalten und veröffentlichen darf. DLP-Richtlinien, Admin-Einstellungen und dokumentierte Entscheidungen sichern den Betrieb und verhindern ungewollte Risiken.

Mensch & Kultur

Parallel dazu wurden die verantwortlichen Personen aus der IT-Administration geschult. In praxisnahen Sessions – jeweils passend zum aktuellen Projektfortschritt auf der Microsoft Power Platform – wurde das erforderliche Wissen vermittelt. Neben technischen Inhalten, etwa zur Administration im Power Platform Admin Center, wurden auch Querschnittsthemen wie Lizenzierung, Governance und Best Practices in der Entwicklung behandelt. Damit ist der Grundstein für eine unternehmensweite Power Platform Community gelegt, die Wissen und Erfahrungen nachhaltig bündelt.



Vorgehen und Methodik

Das Projekt gliederte sich in vier Phasen:

- Wissenstransfer: Grundlagenvermittlung zu Governance, Toolset und strategischer Nutzung
- Setup & Review: Aufbau eines sauberen, revisionssicheren Betriebsmodells mit klaren Zuständigkeiten
- Admin-Toolset & Vorlagen: Bereitstellung vorkonfigurierter Templates und Monitoring-Lösungen für einen skalierbaren Betrieb
- Adoption & Befähigung: Einführung eines Community-Ansatzes und Vision für ein Power Platform Competence Center

Das Projektteam bestand seitens EVIM aus IT-Vertreter:innen, seitens AppSphere aus Expert:innen aus den Bereichen Power Platform Governance, Cloud Security und Organisationsentwicklung. Den Projektabschluss bildete ein Review, woraus die Entwicklungsvorgabe für die nächsten Schritte abgeleitet wurde.



Ergebnis aus Sicht des EVIM

Wir verfügen heute über eine klar definierte Governance-Struktur und eine transparente Microsoft Power Platform-Umgebung. Rollen, Berechtigungen und Standards sind etabliert, die IT hat die volle Kontrolle über alle Flows, Apps und Umgebungen hinweg. Die Fachbereiche können nun sicher und selbstständig Automatisierungslösungen entwickeln, während die IT durch klare Prozesse und Monitoring-Tools entlastet wird.

Die Power Platform ist nicht länger ein Risiko, sondern ein strategisches Werkzeug für Effizienz und Innovation. Einige Projekte zeigen bereits erste Erfolge.

Der Zufriedenheitsgrad ist hoch: Das IT-Team hat die Kontrolle zurückgewonnen, die Fachbereiche profitieren von neuen Freiheiten und das Unternehmen ist bereit für die nächste Stufe der digitalen Transformation.

Mit der AppSphere an unserer Seite konnten wir eine stabile, sichere und skalierbare Microsoft Power Platform erstellen und diese erfolgreich sowohl technisch, organisatorisch als auch kulturell in unserer Organisation verankern.

Key Facts

- Einführung einer unternehmensweiten Governance-Struktur
- Etablierte Richtlinien und standardisierte Abläufe
- Befähigung der IT durch strukturiertes Enablement
- Technische Absicherung durch CoE-Kit, DLP-Richtlinien und Monitoring
- Nachhaltige Verankerung von Wissen und Community-Strukturen



„Die Zusammenarbeit mit AppSphere war für uns ein echter Gewinn. Die Einführung der Microsoft Power Platform erfolgte nicht nur schnell und fachlich versiert, sondern auch mit klarer Kommunikation und transparenten Verantwortlichkeiten. Besonders wertvoll war für uns die umfassende Projektdokumentation: Sie versetzt uns heute in die Lage, eigenständig Apps und Flows aus gewachsenen, teils ungeordneten Umgebungen in die neue Struktur zu überführen. Wir fühlten uns jederzeit gut begleitet und haben AppSphere als verlässlichen Partner erlebt, der unsere Anforderungen verstanden und mit viel Engagement umgesetzt hat.“

Wilhelm Born-Fuchs, Referent Digitalisierung und Prozessmanagement
EVIM - Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau



Unsere Vision ist es, bester Innovationspartner für Fortschritt und Erfolg unserer Kunden zu sein. Dafür sprechen über 100 Mitarbeitende, mehr als 1.600 Jahre IT-Erfahrung und über 350 erfolgreiche Projekte. Zur AppSphere Gruppe gehören die Tochtergesellschaften ScriptRunner Software GmbH, Navigate AG und qwertiko GmbH.

AppSphere AG | Ludwig-Erhard-Str. 2 | 76275 Ettlingen